

PROTOKOLL
ÖGAI Vorstandssitzung
Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung
Bibliothek
Währinger Gürtel 18-20, AKH Wien,
Erweiterungsbau Ost, Ebene 4Q,
15.5.2019, 11:00 – 13:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 1.2.2019 (Beilage)
3. Agenden, die sich aus dem letzten Protokoll ergeben
4. Mögliche Änderungen der Geschäftsordnung (beiliegend) (Rosenkranz)
5. Bericht Jahrestagung 2019 (Eller)
6. Bericht gemeinsame Jahrestagung DGfI und ÖGAI 2020 (Rosenkranz)
7. Stand ICI 2025 in Wien BID
8. EAACI Congress 2022 in Prag
9. Ehrungen und Preise 2019 (Rosenkranz)
10. Junge Immunologie
11. Sprecher der Ständekomitees und der Kooptierung in den Vorstand
12. Bericht vom Tag der Immunologie, 29.4.2019 (Wick, Bohle, Zlabinger, Jensen-Jarolim (zu Presse-Aktionen))
13. Säumige unterstützende Mitglieder – Feedback auf Aufforderung zur Zahlung oder Logo-Löschung
14. Überarbeitung der S2k-Leitlinie Insektengiftallergie
15. Gemeinsame interdisziplinäre Spezialisierung in Allergologie (Hötzenecker, Wöhrl)
16. Allfälliges

Anwesend (alphabetisch, ohne Titel): Barbara Bohle, Kathrin Eller, Gabriele Gadermaier, Christine Hafner, Fritz Horak (bis 12:30), Wolfram Hötzenecker (bis 12:30), Erika Jensen-Jarolim, V. Maierhofer, Verena Niederberger (bis 12:30), Wilfried Posch, Alexander Rosenkranz, Irma Schabussova, Georg Stary, Hannes Stockinger, Birgit Strobl, Johanna Strobl, Zsolt Szépfalusi, Felix Wantke (bis 12:30), Georg Wick (bis 13:30), Stefan Wöhrl (11:45-12:30), Gerhard Zlabinger

Entschuldigt: Sylvia Knapp, Iris Gratz

Schriftführung: Gabriele Gadermaier

PROTOKOLL

1. **Begrüßung** durch den Präsidenten A. Rosenkranz um 11:10 und **Genehmigung der Tagesordnung**
2. Das **Protokoll der Vorstandssitzung** vom 1.2.2019 wird einstimmig angenommen.
3. Bericht über **Agenden**, die sich aus dem **letzten Protokoll** ergeben (A. Rosenkranz): a) die ÖGAI Homepage kann nun dank V. Maierhofer auch auf Smartphones dargestellt werden b) noch offen ist der Text Rheumatologie auf der ÖGAI Homepage, c) Anfang jedes Monats wird ein Newsletter an alle ÖGAI Mitglieder im pdf Format ausgesandt, nur in Ausnahmefällen werden zusätzliche e-mails versandt.
4. Mögliche **Änderungen der Geschäftsordnung** (beiliegend) (A. Rosenkranz)
Die Formulierungen müssen als Änderung der Statuten zumindest 6 Wochen vor der Generalversammlung im November 2019 eingebracht werden.
§ 1: Änderung der Periode EhrenpräsidentIn mit Stimmrecht auf „eine Vorstandsperiode“ anstatt auf Lebenszeit. Der Vorschlag dieser Person kommt aus dem Vorstand der ÖGAI und wird gewählt. Es wird diskutiert, ob die gesamte Dauer dann analog zu den anderen Vorstandsmitgliedern auch auf 2 x 2 Jahre beschränkt ist, aber vorerst nicht in die Geschäftsordnung aufgenommen.
§ 3: Die Häufigkeit der Abhaltung von Vorstandssitzungen wird auf mindestens zweimal im Jahr (statt einmal pro Semester) abgeändert. Es erfolgt eine Abstimmung: für die Formulierung „zweimal pro Jahr wird angestrebt“ (4 Stimmen), „mindestens zweimal pro Jahr“ (8 Stimmen), daher wird letztere in den Text aufgenommen.
§ 4: Abstimmung im Umlaufbeschluss erfordert eine Rückmeldung des Abstimmungsergebnisses (zB auch bei Aufnahme von neuen Mitgliedern). Keine Rückmeldung wird als Zustimmung gewertet. Der Text wird abgeändert auf „...eine Woche nach der festgesetzten Frist mitzuteilen“.
§ 8: Protokolle werden innerhalb von 4 statt 3 Wochen an alle ausgesendet. Berichtigungswünsche sind innerhalb weiterer 4 statt 3 Wochen bekannt zu geben.
§ 9: Diskutiert werden Inlandsflüge zum Vorstandsmeeting. Der Text wird gleich belassen, da der Vorstand Ausnahmen genehmigen kann.
§ 10: Änderung auf: Kontaktperson zum Webmaster ist der/die Sekretär/in oder ihr/e Stellvertreter/in oder eine vom Vorstand betraute Person.
§ 11: Kooptierte Vorstandsmitglieder: Streichung der Sätze bezüglich Struktur der Komitees und Budgetmittel, da dies nicht der gelebten Praxis entspricht. Letzter Satz wird abgeändert auf:

Die Komitees haben dem Vorstand jährlich, anlässlich der Generalversammlung, einen Tätigkeitsbericht zu übermitteln. Die jeweiligen AnsprechpartnerInnen der Komitees sind auf der Homepage ersichtlich, es kann intern geregelt werden, wer jeweils berichtet.

5. Bericht **Jahrestagung Graz 2019** (K. Eller). Die SprecherInnen für Donnerstag und Freitag wurden bereits fixiert. Die Kongressfinanzierung erweist sich anspruchsvoll, es erfolgen erst spät Zusagen und dies nur nach persönlicher Kontaktaufnahme. Ein finales Budget kann deshalb noch nicht präsentiert werden, wird jedoch so bald wie möglich dem Vorstand zur Abstimmung vorgelegt. Die Abendveranstaltung findet in Kooperation mit „SOUNDS AND SCIENCE“ in der Alten Universität statt. Für diese Veranstaltung wird extra Eintritt verlangt (etwa 35,-- für ÖGAI Mitglieder) und soll generell auch der Öffentlichkeit zugänglich sein. Durch hochkarätige MusikerInnen und prominente Gäste aus der Wissenschaft sowie Bewerbung in diversen Medien sollen möglichst viele Gäste für diese Veranstaltung gewonnen werden. Aufgrund des öffentlichen Charakters dieser Veranstaltung wird die Preisverleihung während der Jahrestagung stattfinden. Das Programm der „Young Immunologists – NGI“ wird statt am Samstag in zwei Sessions im Hauptprogramm stattfinden.
6. Bericht gemeinsame **Jahrestagung DGfI und ÖGAI 2020** (A. Rosenkranz)
A. Rosenkranz hat Kontakt zur President-Elect der DGfI Christine Falk aus Hannover hergestellt. Ein Treffen wird am 4. 7. 2019 in Hannover stattfinden und A. Rosenkranz lädt Vorstandsmitglieder ein bei Interesse mitzufahren. Der Kongress 2020 findet in Hannover statt und inkludiert Forschung aus der Immunologie und Allergologie. Es wird auch ein extra Programm für die Young Scientists geben.
7. Stand **ICI 2025 in Wien** BID: Rückfragen bezüglich der zwei vorgeschlagenen Venues konnten geklärt werden. Laut H. Stockinger fällt die Entscheidung im Herbst 2019 durch die Council Members. Zu diesem TOP wird von E. Jensen-Jarolim berichtet, dass es auch Nachreichungen zum **WAO Kongress** gegeben hat.
8. **EAACI Congress 2022** in Prag (A. Rosenkranz): Die ÖGAI unterstützt die Abhaltung des Kongresses in Prag und hat einen entsprechenden Brief abgeschickt.
9. **Ehrungen und Preise 2019** (A. Rosenkranz)
H. Stockinger wird gebeten den Raum zu verlassen. Antrag A. Rosenkranz: Vorschlag von H. Stockinger für die **Karl Landsteiner Medaille**. Antrag einstimmig angenommen.

Die Deadline für die Preise der ÖGAI ist am 30. 6. 2019, es sollte nochmal spezifisch in den Forschungsstätten darauf hingewiesen werden. Die Deadline für die Reisestipendien ist der 15.

5. 2019. Derzeit sind 5 Anträge eingelangt, 5 Stipendien werden vergeben. Die Anträge werden per e-mail an die Vorstandsmitglieder ausgesandt, auf ein Ranking kann verzichtet werden, allerdings soll die entsprechende wissenschaftliche Qualität überprüft werden.

10. Junge Immunologie

Johanna Strobl wird als Präsidentin der **Next Generation Immunologists (NGI)** begrüßt. Sie teilt mit, dass sie seit April 2019 als gemeinnütziger Verein eingetragen sind. Es wurde ein Board gewählt und der Verein hat derzeit 56 Mitglieder. Er ist österreichweit auf dem Gebiet der Allergologie und Immunologie tätig, es gibt eine Kooperation mit YSA (MedUni Wien) und ein Kontakt mit den Young Immunologists aus Deutschland ist geplant. Als Statutzenziele wurden u. a. Vernetzungstreffen, Fortbildungen, und Unterstützung in Karriereplanung definiert. Das Kick-Off Event soll heuer im Juli in Wien stattfinden, vierteljährliche Workshops sind geplant und 2 Sessions in der ÖGAI Jahrestagung in Graz sind angedacht. In Zukunft ist ein Pre-Meeting bei den Jahrestagungen geplant, ab 2020 ein jährlicher Retreat mit ExpertInnen mit 20 TeilnehmerInnen (2 Tage).

Es erfolgt eine Diskussion ob durch die Vereinsgründung und den Namen NGI die Allergologie bzw die ÖGAI als Organisation repräsentiert wird. Es werden Bedenken geäußert, dass möglicherweise eine extra Sub-organisation entstanden ist, die sich generell auch um das gleiche Publikum wie die ÖGAI bemüht (Veranstaltungen, Firmensponsoring...). Der Vorschlag von A. Rosenkranz, im Vereinsnamen einen Zusatz, der einen Konnex zur ÖGAI herstellt, wird von der Präsidentin des NGI positiv aufgenommen. Angemerkt wird, dass sich im Board derzeit nur WienerInnen befinden, man bemüht sich auch weiterhin um eine breitere Repräsentation. Es soll gemeinsam ein Konzept erarbeitet werden, welches auch die finanzielle Unterstützung des NGI Vereins durch die ÖGAI regelt. Dazu soll ein Treffen von je 3-4 Mitgliedern der NGI und der ÖGAI bei der Jahrestagung in Graz stattfinden.

Antrag A. Rosenkranz: Kooptierung der Präsidentin der NGI. Antrag einstimmig angenommen.

11. Sprecher der Ständekomitees und der Kooptierung in den Vorstand

H. Stockinger berichtet als Sprecher über das Komitee **für immunologische Ausbildung und Fortbildung**, Schriftführerin ist B. Strobl, W. Hötzenecker wird in Zukunft auch mitmachen. Es hat sich herausgestellt, dass viele Mitglieder dieses Ständekomitees keine ÖGAI Mitglieder sind, das wird nochmals gecheckt

Komitee für **klinische Allergologie**: die Nennung eines Sprechers/einer Sprecherin wird vertagt

Komitee für **klinische Immunologie**: G. Zlabinger berichtet, dass E. Förster-Waldl als Sprecherin fungiert

Komitee für **Impfwesen**: U. Wiedermann-Schmidt

NGI: Johanna Strobl

Die Namen werden auf der ÖGAI Homepage aktualisiert

12. Bericht vom **Tag der Immunologie**, 29.4.2019 (Wick, Bohle, Zlabinger, Jensen-Jarolim (zu Presse-Aktionen))

G. Wick hat einen Artikel zum Thema Impfen für die Kronenzeitung verfasst und einen weiteren Ausführlicheren in Planung.

B. Bohle war am 8. 5. 2019 beim Wissensdurstfestival Andelsbuch – Wissen im Pub mit etwa 40-50 Personen – Tag der Immunologie wurde erwähnt. Zuvor war eine Sprecherin zum Thema Impfen. Eine Kurzinfo (von B. Bohle) soll auf die Website gestellt werden.

E. Jensen-Jarolim: Interaktiver Vortrag mit lokaler Ärztin beim Dorfwirt

Es wird angemerkt, dass für die Planung nächstes Jahr auch mehr regionale Veranstaltungen (zB in Schulklassen) abgehalten werden könnten. A. Rosenkranz hält fest, dass die Nachhaltigkeit gegeben sein muss, und dies mit einmaligen Aktionen pro Jahr oder einmaligen Aussendungen nicht erreicht werden kann. Eine konkrete regionale Planung dazu sollte frühzeitig erfolgen und den einzelnen Zentren überlassen werden.

13. **Säumige unterstützende Mitglieder** – Feedback auf Aufforderung zur Zahlung oder Logo-Löschung

Danke an K. Eller, S. Knapp und V. Maierhofer für die Nachfrage bei den Firmen. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: Allergopharma (ab 2019), ALK (ab 2019), Thermofisher (ab 2019), Meda, jetzt Teil von Mylan (ab 2019), Szabo-Scandic bleibt weiterhin Mitglied mit Einziehungsauftrag, Shire schickt jährlich einen neuen Vertrag für den Mitgliedsbeitrag, Astra Zeneca ist ausgetreten, K.Eller wird mit Biomedica nochmal Kontakt aufnehmen. Morphosys,BD, Eubio und Novartis haben auf zweimalige Anfragen nicht reagiert.

14. Überarbeitung der **S2k-Leitlinie Insektengiftallergie**

A. Rosenkranz berichtet, dass W. Hötzenecker und S. Wöhrli nominiert wurden mit den deutschen VertreterInnen die Leitlinie zu überarbeiten.

15. Gemeinsame **interdisziplinäre Spezialisierung in Allergologie** (W. Hötzenecker, S. Wöhrli)

Dieser TOP wurde aus organisatorischen Gründen nach TOP 4 behandelt. W. Hötzenecker stellt sich vor und berichtet von Erfahrungen der gemeinsamen interdisziplinären Spezialisierung der Allergologie in der Schweiz (Facharzt für klinische Immunologie und Allergie), weiters wurde am Kepler Universitätsklinikum in Linz ein Allergie Zentrum gegründet.

S. Wöhrli hat den alten Entwurf der Spezialisierung, die alle 4 klinischen Fachrichtungen sowie die klinische Immunologie beinhaltet nochmals überarbeitet und an die VertreterInnen der Fachrichtungen ausgesendet. Ziel ist eine gemeinsame Spezialisierung in der Allergologie.

Z. Szépfalusi und F. Horak favorisieren einen dualen Antrag, der zusätzlich das Additivfach Pneumologie und Allergologie für Pädiater beinhalten soll. Es wird erläutert, dass Pädiater keine Behandlung von Erwachsenen durchführen dürfen, die anderen Fachrichtungen jedoch Kinder auch behandeln können.

Es folgt eine Diskussion bei der mehrere Bedenken hinsichtlich eines dualen Antrags gestellt werden (S. Wöhrl, V. Niederberger). Grundsätzlich sollte es bei einer Spezialisierung nicht nochmal zu einer Verbreiterung kommen, auch die Anzahl der Ausbildungsstätten und eine daraus resultierende „Ausverdünnung“ wird genannt. Es ergäben sich auch Unterschiede in der Rotation, da dies bei den Pädiatern nur fachintern stattfinden könne. W. Hötzenecker berichtet, dass es in anderen Ländern auch nur eine Spezialisierung mit allen 5 Fachrichtungen gibt, ein dualer Antrag wäre ein „österreichischer Sonderfall“.

Grundsätzlich wird die erneute Initiative sehr begrüßt und es wurde erreicht, dass die Kommunikation wieder aufgenommen wurde. W. Hötzenecker organisiert im Juni 2019 ein Treffen aller Beteiligten in Linz. E. Jensen-Jarolim wird in der Funktion eines „Observers“ dabei sein.

16. Allfälliges

H. Stockinger: Aufruf zur Studie des **Infektionspotentials der Zecken** in Österreich, Zecken sammeln beim Wandern, weitere Infos erfolgen durch e-mail.

A. Rosenkranz: es kann eine **Nominierung** eines Sprechers/einer Sprecherin der Young **EAACI** und NAS (National Allergy Society Representatives) erfolgen

V. Maierhofer berichtet, dass es immer wieder Anfragen bezüglich **statistischer Zahlen** von Allergien gibt. Solche Daten sind nicht vorhanden und das geplante Österreichische Weißbuch für Allergologie wurde nicht wie geplant umgesetzt.

Z. Szépfalusi: Jedes Land hat einen Repräsentanten/eine Repräsentantin im **UEMS** (European Union of Medical Specialists). Derzeit ist diese Position durch Österreich nicht besetzt (vorher R. Valenta). Es wird eingeladen, passende KandidatInnen vorzuschlagen. Z. Szépfalusi wird dies als provisorischer Berichterstatter eruieren.

Die nächste Vorstandssitzung wird zu Beginn des Sommers stattfinden, sowie bei der Jahrestagung in Graz.

Die Sitzung wurde um 13:50 geschlossen.